# Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 413. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 480.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 5. August 1882.


## Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. der Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

### Verlangt.

**Verlangt:** Eine junge Deutsche in allen Arbeiten sowie der Schneiderei geübt sucht Stellung. Dieselbe geht gerne mit Kindern um. Näheres 601 Madison Avenue. 11aug

**Verlangt:** Ein junger gewandter Barkeeper sucht eine Stelle. Nachzufragen in der Office der „Tribüne." 12augH1

**Verlangt:** Zwei junge Leute suchen Kost in einer Privatfamilie. Man adressire „Joe" Office ds. Bl. 11aug

**Verlangt:** Eine Dame, die der deutschen und englischen Sprache vollständig mächtig ist und eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle in einer Office. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne". 15aug B1

**Verlangt:** Ein "Cabinet friezer" in der Indianapolis Chair Manufacturing Company. 9 aug.

**Verlangt:** Zwei Mädchen, eine für Küchenarbeit und eine für Storearbeit. Nachzufragen 230 West McCarty Str. 8aug

**Verlangt:** Ein junger Deutscher, 6 Monate im Land, sucht irgendwelche Beschäftigung. Nachzufragen 192 Nord Mississippi Straße. 8aug

**Verlangt:** Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Frank Kries, 18 Süd New Jerseystr. 8aug

**Verlangt:** Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. No. 431 Ost McCarty Straße. 8aug

**Verlangt:** Ein Junge von 16 Jahren sucht irgend eine Beschäftigung. Nachzufragen in 301 Süd Ost Straße. 7aug

**Verlangt:** Ein sehr geschickter Juweliersucht eine Stelle. Näheres in der Office der Indiana Tribüne. 7agr2

**Verlangt:** Ein Mann und eine Frau suchen irgend welche Beschäftigung. Näheres in der Office ds. Blt. 7agr1

**Verlangt:** Ein guter Arbeiter bei Hiram Schmedel, 368 Virginia Ave. 6aug

**Verlangt,** daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

**Verlangt,** daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

### Zu verkaufen.

**Zu verkaufen:** Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribüne."

**Zu verkaufen.** Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

## Bekanntmachung!

Allen, welche sich d für interessiren, wird hiermit angezeigt, daß die Firma August Coldewey, in Louisville, die durch ihren hiesigen Vertreter, George Borsdorfer gezeichnete Beisteuer für die Zwecke und Bestrebungen unseres Vereins trotz wiederholter Aufforderung nicht bezahlt hat.

Im Auftrage des Gewerbe-Vereins.

C. C. Hedderich, Präs.
P. H. McNellis, Sekr.


## A. J. Johr & Co

**190 S. Meridianstr.,**

(unweit vom Union Depot)

Wir machen unsere deutschen Freunde darauf aufmerksam, daß wir eine große Auswahl aller Sorten

**CARRIAGES, BUGGIES,**

u. s. w., stets auf Lager haben.

☞ Reelle Bedienung wird zugesichert.

## A. SEINECKE, jr.,

— Europäisches —

**Inkasso-Geschäft!**

Cincinnati.

**Vollmachten**

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

**Consularische**

Beglaubigungen besorgt.

**Erbschaften**

u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

**Wechsel und Postanzahlungen**

☞ Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.


## Neues per Telegraph.

### Wahl in Kentucky.

Louisville, 5. Aug. Am Montag findet in Kentucky die Wahl eines Clerks des Appellationsgerichtes statt, und sämmtliche Counties wählen neue Beamten.

Für ersteres Amt kandidirt T. J. Henry, regulärer Demokrat und R. T. Jacob, unabhängiger Demokrat. Letzterer wird von den Republikanern unterstützt. Der Staatssekretär meint, Henry werde mit einer Majorität von 35,000 gewählt werden.

### Ein unabhängiger Kandidat.

Bedford, Ind., 5. Aug. A. J. Hostetter, hat sich als unabhängiger Kandidat für den Congreß gegen T. R. Cobb, den regulären demokratischen Kandidaten an gemeldet.

### Stürme.

Denver, 5. August. Verschiedene Gegenden Colorado's sind von zerstörenden Stürmen heimgesucht worden und großer Schaden ist dadurch entstanden.

## Allerlei.

— Daß die Engländer gern Egypten für sich behalten möchten, ist begreiflich. Sie möchten aus dem Lande eine Kornkammer Englands machen.

— Die Nachrichten über die Ausbreitung des Gelben Fiebers erweisen sich als übertrieben. In Matamoras, Mexico, ist dasselbe bereits im Schwinden.

— Herr Wm. Hillert von New Braunfels, Tex., legte seinem Beitrag zum Fond für's Heinzendenkmal folgenden gelungenen Entwurf für eine Grabschrift bei:

Hier liegt Karl Heinzen, von Heuchlern der Grobe genannt,
Weil er nur die Wahrheit hat anerkannt,
Von der man immer noch hört sagen:
Nur Wen'ge können sie vertragen;
Drum herrscht noch immer in der Welt
Die Heuchelei und schnödes Geld.

## Drahtnachrichten.

### Ein netter Vater.

Chicago, 4. August Ein Pole, Namens Holmes wurde heute in Lake View auf den Verdacht hin verhaftet, der Mörder seiner acht Kinder zu sein. Er selbst sagt, daß seine Kinder, acht an der Zahl, ganz jung starben und daß er die Leiche jedesmal in einen Sack gesteckt und im Ufersande des Sees begraben habe.

### Unglücksfall.

Titusville, Pa. 4. Aug. In der Nähe von Oil City auf der Cranberry Coal Eisenbahn ereignete sich heute ein furchtbares Unglück. Ein von den Minen kommender Frachtzug kam mit furchtbarer Geschwindigkeit die schiefe Ebene herab, die Bremsen hielten nicht mehr und der Zug sprang aus dem Geleise. Sechs Personen wurden getödtet und fünfzehn verletzt.

### Mord und Selbstmord.

Memphis, 4. August. Sechs Meilen nördlich von Grenada befindet sich Kirkman's Pflanzung. Cpt. Thomas Kirkman, der Besitzer derselben war in finanzielle Verlegenheiten gerathen. Letzte Nacht ging er in die Wohnung einer Negerin, mit der er seit mehreren Jahren lebte und tödtete sie und ihre vier Kinder. Es war nirgends ein Geheimniß, daß es seine Kinder waren. Er tödtete Jeden mit einem einzigen Schlage vermittelst einer Axt. Darauf nahm er eine Achtelunze Morphium, entkleidete sich und ging zu Bette in demselben Zimmer, in welchem sich die Todten befanden. Heute Morgen fand man ihn zwar noch lebend, aber ohne Hoffnung auf Genesung.

### Arbeiterunruhen.

Pittsburg, 4. August. Die Situation in McKeesport wird täglich interessanter und es scheint sicher, daß wenn die neuen Polizisten nicht prompter verfahren, Verletzungen vorkommen werden.

Die Menge der Ausständigen, welche sich heute in der Nähe der Fabrik versammelt hatte, war größer als je und viele Frauen befanden sich unter ihnen. Die nicht zur Union gehörigen Arbeiter wurden auf alle mögliche Weise beschimpft und angegriffen. Die Leute werden durch Polizei zur Arbeit geleitet. Die Situation sieht drohend aus.

### Schiffsnachrichten.

London, 4. Aug. „Reinland" von New York fuhr heute den „Channel" hinauf.

Hamburg, 4. Aug. Angek.: „Silesia" von New York.

## Per Kabel.

### Deutschland.

Berlin, 4. Aug. Die Nachricht, daß Deutschland sich an einem gemeinschaftlichen Vorgehen der Mächte betheiligen werde, hat Aufsehen erregt. Man glaubt edoch, daß Deutschland bloß Gensdarme schicken werde.

### Ein Scharmützel.

Alexandria, 4. Aug. Am linken Flügel der britischen Linie fand heute Morgen ein kleines Scharmützel statt. Der Angriff des Feindes wurde mit 50 Mann vom 46. Regiment zurückwiesen. Der Feind befindet sich in großer Stärke bei Aboukir.

### Arabi.

Es ist klar, daß Arabi Pascha beabsichtigt, in der Defensive zu bleiben. Die Gesundheit unserer Truppen ist vortrefflich, bloß 1½ Prozent der Leute sind krank. Arabi gedenkt jedenfalls Kafr el Dwar zu seiner Vertheidigungslinie zu machen. Am Dienstag ließ er in den Provinzen eine Kriegssteuer von einer Viertelmillion erheben.

Ein Beduinenscheik behauptet, Arabi habe 20,000 Beduinen, welche er an den verschiedenen Punkten der Küste vertheilen wird. Derselbe Scheik sagt auch, daß Arabi mit dem falschen Propheten in Sudan in Verbindung stehe und im Falle einer Niederlage werde er sich nicht nach Cairo, sondern nach Wah ed Dakhol werfen.

### Kriegsrath.

In Cairo findet jeden Abend ein Kriegsrath der Minister statt.

### Cairo.

Alexandrien, 4 Aug. Ein Gerücht sagt, daß Cairo in Flammen stehe.

### Vom Kriegsschauplatze.

Vorbereitungen zur Besetzung des Forts Meks durch Marinetruppen sind getroffen.

Der einzige Europäer, der sich bei Arabi Pascha befindet, ist der Schweizer Minet.

Die Pforte hat den Khedive benachrichtigt, daß er für die türkische Expedition zahlen müsse.

### Dechair.

Als Midshipman Dechair in Cairo ankam, wurde er in einer verschlossenen Kutsche weiterbefördert. Tausende von Arabern folgten der Kutsche unter Schreien und Jauchzen in dem Glauben Admiral Seymour befinde sich in derselben als Gefangener.

### Das französische Ministerium.

Paris, 4. Aug. Ein neues Ministerium mit Senator Lablord als Ministerpräsident wurde gebildet.

### England und Rußland.

St. Petersburg, 4. August. — Es kann nicht länger ein Zweifel darüber herrschen, daß zwischen England und Rußland eine schädliche und hinderliche Mißstimmung vorhanden ist, welche wahrscheinlich zu einem baldigen Aufbruch der Convention führen wird.

## Lokales.

### Monatlicher Postbericht.

Aus dem hiesigen Postberichte für den Monat Juli entnehmen wir Folgendes. Es wurden

Abgeliefert:

| | |
|---|---|
| Briefe von auswärts | 301,469 |
| Postkarten von auswärts | 77,257 |
| Hier aufgegebene Briefe | 33,855 |
| Hier aufgegebene Postkarten | 56,590 |
| Zeitungen und Pamphlete | 183,419 |

Eingesammelt:

| | |
|---|---|
| Briefe | 197,187 |
| Postkarten | 111,397 |
| Zeitungen und Pamphlete | 27,440 |

### Versuchet Lieber's Pilsener.

☞ Martha Sims klagte auf Scheidung von ihrem Gatten John Sims. Grund: treuloses Verlassen.

☞ Wir haben gestern schlechte Wetterprophezeihungen gemacht. Trotzdem es am Vormittag in Strömen regnete, klärte sich doch der Himmel einige Stunden nachher prächtig auf, und die Sonne war sogar zeitweise unausstehlich heiß. Unter solchen Umständen fanden sich natürlich genug Besucher zum Freiconzerte ein.

### Die Rede English's und die Republikaner.

Herr Wm. Engliih erhielt heute Mittag folgenden Brief:

Republikanisches Central-Comite.
Indianapolis, 4. August 1882.

Hon. Wm. H. English!

Geehrter Herr! Wir machen Ihnen folgenden Vorschlag:

Wenn Sie unserem Comite 10,000 Exemplare der Rede liefern, welche Sie bei der demokratischen Staats-Convention gehalten haben, ohne daß auf demselben Blatte anderer Lesestoff steht, werden wir uns ein Vergnügen daraus machen, dieselben durch unsere Clubs und Organisationen an die Stimmgeber ohne Verzug vertheilen zu lassen. Wir werden diesen in ehrlicher Absicht gemachten Vorschlag ehrlich ausführen.

Wir bitten um baldige Antwort.

Im Auftrage des republikanischen Staats-Executiv-Comites.

W. H. H. Terrell, Sekr.

Auf diesen Brief antwortete Herr English, daß ihn dieses Anerbieten sehr freue und daß er selbst glaube, daß die von ihm in seiner Rede vorgetragenen Ansichten vielen seiner (Terrell's) Collegen die Augen öffnen und bekehren werde. Es werde ihm deshalb viel Vergnügen machen, die gewünschten 10,000 Exemplare zu liefern, vorausgesetzt, die Republikaner würden für Druck und Papier bezahlen.

Das Geld dazu könnten sie aus der "Dorsey soap" oder dem Fond des "My dear Hubbel!" nehmen.

Unterzeichnet ist der Brief von

Wm. H. English,
Gemeiner Soldat in der demokratischen Armee.

Wir würden der Anti-Prohibitionsliga den Vorschlag machen, um die Ehrlichkeit der guten Absichten des republikanischen Central-Comites zu prüfen, demselben das Anerbieten zu machen, die 10,000 Exemplare unentgeltlich zu liefern.

Die guten Leute sollen nicht denken, daß man sich verblüffen läßt. Man sollte sie irgendwie beim Worte nehmen.

☞ In dem Falle des farbigen Knaben Charles Bly wird der Coroner in dem Verdikt Herzschlag als Todesursache angeben.

☞ Mr. Chislett, der Superintendent des Crown Hill Friedhofes, glaubt daß 160 Acker Land nördlich von Crown Hill sich als Kirchhof verwenden ließen. Man hätte dann für lange Zeit hinaus ausgesorgt.

☞ Wenn unsere Leser den bequemen Wagen in der Anzeige der Firma A. J. Johr & Co. erblicken, werden sie unwillkürlich Lust zu einer hübschen Spazierfahrt bekommen. Diejenigen unserer werthen Leser, welche vielleicht bei dieser Gelegenheit auf die glückliche Idee kommen, sich ein eigenes Fuhrwerk anzuschaffen, empfehlen wir an die obengenannte Firma.


## Geschäfts-Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

**Mozart-Halle**

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

**Speisen und Getränke,**

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvollst

**John Bernhart.**

## LAPORTE Lake Eis!

absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 30 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.

## Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

☞ Eine vollständige Auswahl in

**Stroh-Hüten**

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

☞ Sprechen Sie vor.

## C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

## 10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

**HOHL & KŒPPER, 35 Ost Maryland Str.**

## Unsere deutschen Freunde

finden alles Wünschenswerthe in

**Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!**

in No. 52 Nord Pennsylvania Straße,

1 Square westlich vom Markt-Haus.

☞ Köstliche und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

**Edward Goe und Co.**

## PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD — and — CRACKERS.

## Die Ausstellung

— von —

**Vollmachten, Testamenten**

Einziehung von

**Erbschaften**

Erledigungen von

**Nachlassenschaften,**

— in —

**Deutschland,**

wird besorgt von

**Philip Rappaport,**

No. 62 Süd Delaware str.


## Politische Ankuendigungen.

### Republikanische Candidaten.

Für Auditor:
**John W. Pfaff,**
unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Auditor:
**Jesse C. Adams,**
unterworfen der Entscheidung der am 12. August stattfindenden republikanischen County-Convention.

Für Schatzmeister:
**W. G. Wasson,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
**O. W. Voorhis,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
**George F. Branham,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
**James W. Heß,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
**Wm. F. Keay,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
**David F. Swain,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
**Charley Tutewiler,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.

Clerk der Supreme-Court.
**J. W. Gordon,**
unterworfen der Entscheidung der republikanischen Nominations-Convention.


## Dr. Hugo O. Pantzer

**Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer**

Sprechstunden: Von 7 — 9 Uhr Morgens. „ 1 — 3 Uhr Nachm. „ 7 — 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.
423 Madison Ave.

☞ Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

## E. W. Pursell,

**Zahn-Arzt,**

28½ Süd Illinois Straße,
(geg. vom Occidental Hotel.)

☞ Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

## C. B. FEIBELMAN,

**Deutscher Friedensrichter**

(Justice of the Peace.)

No. 12½ Nord Delaware Straße,
Zimmer No. 6. — Wohnung, 127 Nord Noble-Str.

## Dr. Westhoelter,

**Deutscher Arzt, Wundarzt — und — Geburtshelfer,**

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

## Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt
339 Süd Delaware Straße,
INDIANAPOLIS, IND.

☞ Es wird auch Deutsch gesprochen.

## 9½ Pfund Granulated Zucker!

für $1.00.

**Emil Mueller,**

200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)